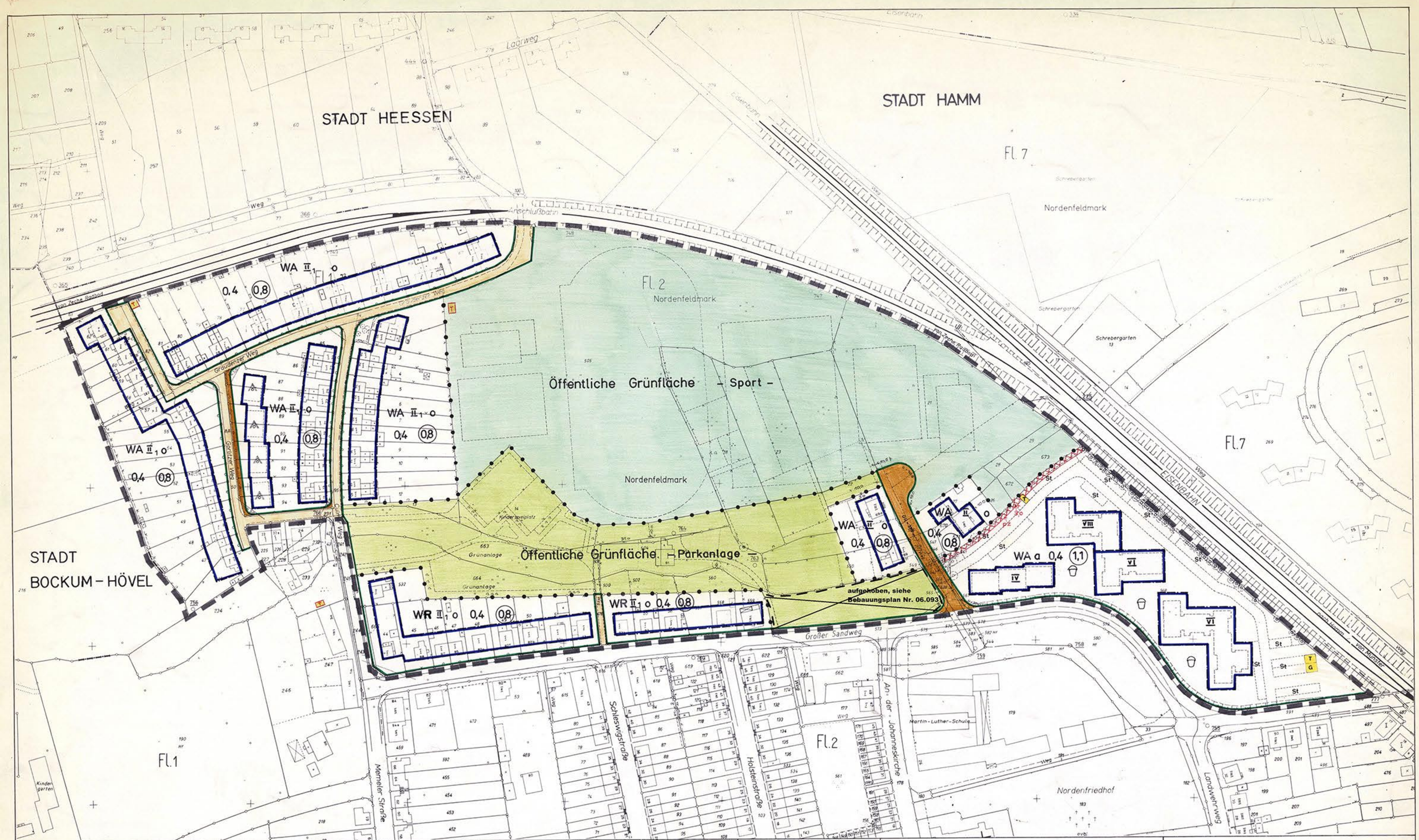


## Festsetzungen in Textform

WA II 1: 1. OG.= ausgebautes Dachgeschoß

Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen bis 0,70 m zulässig. (——— = Sichtlinie)

WA a : Baukörper in beliebiger Länge sind zulässig

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 5. 1. 1972

Städt. Vermessungsdirektor

Für den Entwurf:

Hamm, den 5. 1. 1972

Stadtrat

Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen

Hamm, den 5. 1. 1972

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2(6) BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 26.1.1972 beschlossen.

Hamm, den 9.2.1972

Der Oberstadtdirektor

Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2(6) BBauG in der Zeit vom 9. 2. bis einschließlich 9. 3. 1972 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 15. 3. 1972

Der Oberstadtdirektor

i. A.

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 21. 6. 1972 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 10. 7. 1972

Der Oberstadtdirektor

i. A.

Städt. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 28. Okt. 1972 Az. 7021-15/6 genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr

i. A.

Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 29. 11. 1972 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 29. 11. 1972

Der Oberstadtdirektor

i. A.

Städt. Baudirektor

## ZEICHENERKLÄRUNG

### FESTSETZUNGEN (BBauG Bundesbaugesetz BauNVO Baunutzungsverordnung)

**Art der baulichen Nutzung**

- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MI Mischgebiet § 6 BauNVO
- MK Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 11 BauNVO

**Maß der baulichen Nutzung** (Die Zahlenwerte sind Beispiele)

- II Höchstgrenze
- (II) zwingend
  (Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO)
- 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- 0,8 Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
- 0,8 Baumassenzahl § 21 BauNVO

**Bauweise, Baulinien und Baugrenzen**

- o offene
- g geschlossene
- a abweichende
  (Bauweise)
- nur Einzel- und Doppelhäuser
- nur Hausgruppen
- nur Einzelhäuser
- nur Doppelhäuser
- GH Gartenhäuser § 17 (2) BauNVO
- Baulinie § 23 BauNVO
- Baugrenze § 23 BauNVO
- FD Flachdach
- Dachneigung

**NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN**

- Planungsvorschläge für
  - St Stellplätze
  - Ga Garagen
  - Kinderspielplätze
  - T Trafostation
  - G Gasdruckregelstation
  - M Müllcontainerstandplatz

**Baugrundstück für den Gemeinbedarf** § 9 (1) 1 f BBauG

**Öffentliche Verkehrsfläche, vorh./geplt.** § 9 (1) 3 BBauG

**Private Verkehrsfläche** § 9 (1) 3 BBauG

**Straßenbegrenzungslinie**

**Zufahrtsverbot**

**Ausfahrtsverbot**

**Zu- und Ausfahrtsverbot**

**Fläche für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen** § 9 (1) 5 und 7 BBauG

- T Trafostation
- G Gasdruckregelstation

**Öffentliche Grünfläche** § 9 (1) 8 BBauG

**Private Grünfläche** § 9 (1) 8 BBauG

**Pflanzzwang** § 9 (1) 15 BBauG

**Pflanzbindung** § 9 (1) 16 BBauG

**Fläche für die Landwirtschaft** § 9 (1) 10 BBauG

**Flächen für Stellplätze oder Garagen** § 9 (1) 1 e BBauG

- St Stellplätze
- Ga Garagen
- TGa Tiefgaragen
- UGa Unterfluragen

**Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche** § 9 (1) 11 BBauG

**Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke** § 9 (1) 2 BBauG

**Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung** § 16 (4) BauNVO

**Grenze des Geltungsbereiches** § 9 (5) BBauG

**Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind** § 9 (5) BBauG

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**

- Landschaftsschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Grenze des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 1, 2
Maßstab 1:1000

06.013

# Bebauungsplan Nr. ~~107~~

im Sinne § 30 BBauG

**Bereich zwischen Großer Sandweg, Culmer Weg, Görlitzer Weg, Stadtgrenze, Zechenanschluß-bahn und Bundesbahn.**

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW. S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)